

Pressemeldung



CBL Datenrettung Rückblick 2019: 30 Prozent mehr Anfragen nach Zweitgutachten

Können die Anderen nicht oder wollen sie nicht?

Kaiserslautern, 27. November 2019. Mehr SSDs und viele Smartphones mit Wasserschaden – das sind Trends, die sich fortsetzen, doch eines war 2019 neu: CBL Datenrettung bekam 30 Prozent mehr Datenverlustfälle zur Diagnose, die zuvor bei anderen Datenrettern waren. Erschreckend dabei: Viele Datenträger waren unsachgemäß behandelt worden und teilweise wurde offensichtlich gar nicht versucht, die Daten zu retten. Unseriöse Anbieter von Datenrettung sind ein Problem der Branche – CBL hat deshalb dieses Jahr einen [Verhaltenskodex](#) vorgeschlagen. Das Forensikangebot von CBL wurde auf Router und Navigationsgeräte ausgedehnt und ein neuer Dienst für Musiker kam hinzu: [Die Rettung von Audio-Dateien aus alten Roland-Samplern.](#)

30 Prozent häufiger als im Vorjahr nahmen Kunden das [Angebot der zweiten Meinung](#) in Anspruch. Die bei CBL Datenrettung generell kostenlose Diagnose gibt den Betroffenen Sicherheit darüber, ob eine Datenrettung in ihrem Fall tatsächlich unmöglich ist. „Die technischen Möglichkeiten und Methoden der Dienstleister unterscheiden sich – es kann durchaus sinnvoll sein, es noch bei einem zweiten zu probieren. Obwohl die Mehrzahl dieser Fälle tatsächlich hoffnungslos sind, können wir immer häufiger Daten retten, wo es nach Meinung der Mitbewerber unmöglich war“, erläutert Conrad Heinicke, Projektmanager bei CBL Datenrettung. „Beunruhigend sind die Fälle, die auf fahrlässiges Verhalten, Unfähigkeit oder Unwilligkeit der angeblichen Datenretter hinweisen. Hier werden Kunden mit Vorauszahlungen abgezockt, die durchaus machbare Datenrettung unterbleibt dann aber.“

Daten mit Migrationshintergrund

Neben der Datenrettung von physisch beschädigten Datenträgern oder aus korrupten Dateien hilft CBL Datenrettung immer schon beim Auslesen und Konvertieren der Daten von veralteten Medien wie obsoleten Magnetbändern oder Wechselfestplatten. Für einen der bekanntesten, international erfolgreichen

deutschen Künstler im Bereich der elektronischen Tanzmusik entwickelte CBL Datenrettung eine Methode, um Samples aus den 90er Jahren wieder nutzbar zu machen: Aufgrund der veralteten Technik und der proprietärer Formatierung gab es bisher keine Möglichkeit, die Audiodateien von den Syquest Cartridges eines Roland-Samplers zu extrahieren. [CBL kann Musikern jetzt die Konvertierung der Daten anbieten für Roland S 50, S 330, S 550, S 750, S 760 und S 770.](#)

Ausbau der Forensikdienstleistungen

Die 2019 besiegelte Partnerschaft mit FAST-DETECT GmbH, Deutschlands führendem Sachverständigenbüro für IT-Forensik, führte zu einem weiteren Ausbau dieser Sparte bei CBL Datenrettung. Die Datenretter entwickelten Methoden, um im Auftrag von Ermittlungsbehörden die Chips von Navigationsgeräten und Routern zur Beweissicherung auszulesen.

Über CBL:

CBL Datenrettung GmbH ist einer der erfolgreichsten deutschen Dienstleister für Datenrettung und Computerforensik. Mit proprietären Methoden stellt CBL Daten plattformunabhängig von allen möglichen beschädigten Datenträgern wie Festplatten, RAID-Systemen, SSDs, Smartphones, Magnetbändern, anderen magnetischen, optischen oder Flash-Speichern wieder her. Die Diagnose ist kostenlos, eine Rechnung wird nur im Erfolgsfall gestellt. Das nach ISO 9001:2015 zertifizierte Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 als deutsches Labor von CBL Data Recovery Technologies gegründet. CBL Data Recovery Technologies entstand 1993 in Markham bei Toronto und unterhält heute ein weltweites Netzwerk von Labors, Servicezentren und autorisierten Partnern in Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Marokko, Österreich, Singapur, Taiwan und den Vereinigten Staaten. Gebührenfreie Rufnummer für Deutschland: 0800 55 00 999, internationale gebührenfreie Rufnummer: 00800 873888 64

Weitere Informationen:

CBL Datenrettung GmbH, Von-Miller-Str.13, Büro E53, 67661 Kaiserslautern; Gerlinde Wolf, Tel. 0049 (0)631 3428910, Fax: 0049 (0)631 3428928, E-Mail: gwolf@cbltech.de, <http://www.cbl-datenrettung.de>, <http://www.cbltech.de>, <http://www.cbltech.ch>, <http://www.cbltech.at>

Pressekontakt:

Marcus Planckh, Telefon: +49-(0)89-500778-22 oder +49 (0)8231-52 82 , E-Mail: presse@cbltech.de

Bildmaterial – Bild verlinkt auf druckfähige Datei:



Diese Festplatte trug bereits das Garantie-erhaltende Siegel eines anderen Datenretters, als sie zu CBL kam. CBL konnte die Daten trotz Headcrash erfolgreich

retten. Im Gegensatz zu den schwarzen Schafen der Branche hatte der Mitbewerber den Datenträger korrekt im Reinraum behandelt und ordnungsgemäß an den Kunden zurückgeschickt, als er keine Möglichkeit zur Datenrettung sah. (Bild: CBL Datenrettung)



Zur Vorbereitung einer forensischen Auswertung, fand CBL Datenrettung einen Weg, Daten aus den Chips eines Routers auszulesen (Bild: CBL Datenrettung)



CBL Datenrettung stellt jetzt die Audio-Dateien von Roland-Samplern aus den 90er Jahren wieder her. (Bild: CBL Datenrettung)



Ein Betrag zum Thema kuriose Datenrettungsfälle: Diese Smartphone wurde von einem Bagger überfahren – die Daten konnten gerettet werden. (Bild: CBL Datenrettung)



Ein drei Tage nicht löscherer Großbrand zerstörte Anfang des Jahres ein Logistikunternehmen auf der Karibik-Insel Saint-Martin. ([hier der Zeitungsbericht über Katastrophe auf Französisch](#)) Verbrannte Computer fanden ihren Weg zu CBL Datenrettung in Kaiserlautern – ein Teil der Daten konnte wider Erwarten gerettet werden. (Bild: CBL Datenrettung)